



Bürgermeisterin
Margareta Ritter
Rathaus
52156 Monschau

01.07.2020

Mobilfunkförderung;

Mobilfunknetze und Funklöcher im Monschauer Raum

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ritter;

die Mobilfunknetze im Monschauer Raum sind besser geworden, aber noch immer mit Funklöchern (kein Netzempfang) behaftet.

Die großen Herausforderungen in Monschau bleiben und müssen weiter angegangen werden; es gibt weiterhin unversorgte Gebiete und Haushalte. Um gerade dort auf Funklochjagd zu gehen, hat die Bundesregierung bereits im November letzten Jahres mit der Mobilfunkstrategie ein starkes Maßnahmenpaket vorgestellt.

Mit der Einigung auf die Eckpunkte der Mobilfunk-Förderung ist ein großer Schritt zur Umsetzung und Verbesserung getan.

„Ich will, dass niemand mehr durch das Netz fällt - mobiles surfen und telefonieren müssen immer und überall möglich sein“, sagte damals der Bundesminister Scheuer.

Bisher merken die Bürger/innen in Monschau an zahlreichen Stellen davon noch nicht viel, geschweige denn von der 5 G Technologie (Schlüssel der Zukunft). Unter Berücksichtigung der politischen Ziele hat die Bundesnetzagentur beim Mobilfunk ambitionierte Ziele festgelegt.

Unter anderem soll:

- bis Ende 2022 mindestens 98 % der Haushalte je Bundesland mit mindestens 100 Mbit/s,
- bis Ende 2022 1.000 „5G-Basisstationen“ und 500 Basisstationen mit mindestens 100 Mbit/s in „weißen Flecken“ in Betrieb nehmen.

Die Überprüfung der Versorgungsaufgaben erfolgt durch die Bundesnetzagentur.

Nun will der Bund seit Juni mit mehr als einer Milliarde Euro Mobilfunklöcher schließen um vor allem im ländlichen Raum für guten Handyempfang zu sorgen. Hierfür sollen bis zu 5000 Standorte mit mindestens 4G-Empfang versorgt werden. Also, - nie mehr „sorry, ich habe kein Netz“. In Digital-Monschau ist nach Meinung vieler

Bürger/innen noch viel Luft nach oben, wie der SPD Monschau immer wieder mitgeteilt wird.

Nach Einschätzung der SPD Monschau wird in Monschau nachweislich kein eigenwirtschaftlicher Ausbau in absehbarer Zeit möglich sein. Um diesen aber schneller voranzutreiben, hat die Bundesregierung in ihrem Corona-Konjunkturpaket fünf Milliarden Euro veranschlagt.

Die SPD Monschau regt an, von dem Corona-Konjunkturpaket Fördermittel zu beantragen um dann auch immer Monschauer Raum die Funklöcher zu schließen. Es wird gebeten über den Stand der Angelegenheit zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gregor Mathar

Gregor Mathar